



## Programm für Oktober 2004 bis Februar 2005

### Vorträge

jeweils 18.15 Uhr im Institut für Ägyptologie

Vorträge von Mitarbeitern und Studenten des Institutes für Ägyptologie der Universität für die Mitglieder des Ägyptologie-Forums Würzburg e.V.

24.11.04 (Mi)

#### **Die Kontakte Assyriens und Babyloniens zu Ägypten im 7. und 6. Jhd. v. Chr.**

Während die Beziehungen zwischen Ägypten und Mesopotamien im 2. Jt. v. Chr. vor allem durch Diplomatie und den Austausch von Luxusgütern geprägt waren, kamen die beiden Hochkulturen im 1. Jt. in direkten, kriegerischen Kontakt. Im 7. Jh. v. Chr. eroberten die Assyrer Ägypten, und nach dem Untergang Assyriens kämpften Ägypter und Babylonier um die Vorherrschaft in der Levante. Diese historischen Begebenheiten werden im Vortrag nachgezeichnet und dabei mit der gleichzeitigen – bisher kaum bekannten – Faszination Assyriens für die ägyptische Kultur kontrastiert.

Dr. Nils Heeßel

20.01.05 (Do)

#### **Ägypten und die Libyer**

Seit frühesten Zeiten stand Ägypten in engstem Kontakt mit libyschen Stämmen. Diese Kontakte waren einerseits durch regen kulturellen Austausch, andererseits durch das traditionell ägyptozentrische Feindbild geprägt. Gegen Ende des 2. Jahrtausends ergriffen die längst nach innen eingesickerten Libyer für die nächsten Jahrhunderte die Macht. Der Referent versucht, die Geschichte der Beziehungen zwischen den beiden Völkern zu zeichnen, und geht der Frage nach, wieweit sich die Libyer wirklich an die ägyptische Kultur assimiliert hatten.

Prof. Dr. Günter Vittmann

04.02.05 (Fr)

#### **Zwischen Hatti und Ägypten: Abdi-asirta und Aziru von Amurru und Rib-Addi von Byblos**

Im Jahre 1887 stieß eine Bäuerin in Tell el-Amarna, den Ruinen von Echnatons kurzlebiger Hauptstadt Achetaton, auf mehrere mit Keilschrifttexten beschriftete Tontafeln. Weitere Funde folgten, bis schließlich ein Archiv von insgesamt rund 375 Keilschrifttafeln vorlag, in dem man Teile der außenpolitischen Korrespondenz Echnatons und seines Vaters Amenophis' III. mit ihren syrischen Vasallen und den Großmächten Babylon, Mitanni, Assyrien und Hatti erkannte. Mehrheitlich handelt es sich bei den sog. „Amarnabriefen“ um Briefe an den Pharao. Sie bieten interessante Einblicke in die Methoden der zeitgenössischen Außenpolitik und den Verlauf der zur Zeit Echnatons stattfindenden machtpolitischen Umwälzungen im vorderen Orient, d.h. die Expansion des Hethiterreiches (= Hatti) unter seinem jungen und dynamischen Herrscher Suppiluliuma, den Untergang des Mitannireiches und die schleichende Erosion des ägyptischen Herrschaftsbereiches. Am Beispiel zweier wichtiger

ägyptischer Vasallenstaaten, nämlich des im heutigen Syrien gelegenen Amurru und der Hafenstadt Byblos an der Küste des Libanon, soll aufgezeigt werden, wie Ägyptens Vasallen auf die Veränderung der politischen Großwetterlage reagierten und wie erfolgreich die verschiedenen Strategien waren.

Wolfgang Wegner, M.A.

### **Gastvorträge**

Jeweils 18.15 Uhr im Toscanasaal, Südflügel der Residenz, 2. Stock

28.01.05 (Fr)

#### **Großkönig und Pharao – Ägypten im persischen Großreich**

Im Jahr 525 v. Chr. erobert Kambyses, der Großkönig des Perserreiches, Ägypten. Damit endet die 26. Dynastie, das Nilland wird erstmalig über längere Zeit Teil eines viele Völker und Länder umfassenden Großreiches. Der Vortrag hat zum Ziel, einen Einblick zu geben zum einen in die Beschaffenheit und Geschichte des achaimenidischen Reiches, zum anderen in die Probleme des persisch besetzten Ägypten. Ersteres soll im Rahmen einer kurzen geographischen und historischen Einführung geschehen, die aber auch Fragen der Verwaltung und der „Reichsorganisation“ ansprechen wird. Letzteres wird mittels eines ausgesuchten Forschungsproblemens vorgenommen, den sogenannten „Kollaborateuren“; es sind dies hochrangige Ägypter, die nach der Besetzung des Landes mit den persischen Eroberern zusammenarbeiteten. Als Paradebeispiel sei Udjahorresnet genannt, der für Kambyses eine pharaonische Titulatur anfertigte und ihn in ägyptische Kultgebräuche einführte.

Marc Rottpeter, M.A., Trier

25.01.05 (Di)

#### **„Soknopaiu Nesos nach den demotischen Quellen römischer Zeit“**

Dr. Sandra Lippert

### **Führungen**

im Rahmen der Museumsinitiative,  
jeweils sonntags um 11.00 Uhr im Martin von Wagner-Museum

28.11.2004

#### **„Ramses II. – Pharao siegt immer“**

Claudia Piller

09.01.2005

#### **„Königsschurz und Perlennetz – Kleider im Alten Ägypten“**

Hanna Geipel

20.02.2005

#### **„Was Spannendes, was zum Spielen & Schokolade? - Kindheit im Alten Ägypten“**

Sabine Hofmann

## Hieroglyphenkurse

### **Fortgeschrittene II:**

Erstes Treffen am Mittwoch, 20. Oktober 2004 um 19.00 Uhr  
Dr. Sandra Lippert

### **Fortgeschrittene III:**

Erstes Treffen am Montag, 18. Oktober 2004 um 17.00 Uhr  
Sabine Hänsch, M.A.

## Sonstiges

29.10.2004

### **Open Art im Martin von Wagner Museum: „Die Welt der Pharaonen“**

(Eintritt für Open Art insgesamt: € 8,- bis 14 Jahre frei)

- um 19.15 Uhr „Ägyptische Märchen“ (Lesung) von Dr. Irmgard Wehgartner im Museum
- um 20.15 Uhr „Eine Reise durch das Land der Pharaonen“ von Dr. Sandra Lippert im Toscana-Saal (Südflügel der Residenz)
- um 21.30 Uhr „Joseph in Ägypten“ (Lesung) von Dr. Irmgard Wehgartner im Museum
- um 22.30 Uhr „Tutanchamun – Das goldene Nachleben eines jungen Pharaos“ von Dr. Martin Stadler im Toscana-Saal (Südflügel der Residenz)
- ab 19.00 Uhr Kurzführungen im Museum zu ägyptischen Objekten
- 19.00-22.00 Uhr „Geheimnis der Hieroglyphen“ (Hieroglyphenschreiben) im Museum

10.02.2005

### **Eröffnung der Ausstellung „Wege ins Jenseits – Die ägyptische Sammlung des Martin von Wagner Museums zu Gast im Museum am Dom“**

organisiert und realisiert von Dr. Martin Stadler